

Dies sind mögliche Themen, die Sie im Rahmen der Gruppen- und Einzeltherapie bearbeiten können:

Sie haben eine körperliche Erkrankung wie z.B. Krebserkrankung, entzündliche Darmerkrankung, Herzschwäche, chronisch obstruktive Bronchitis, Niereninsuffizienz und suchen seelische Unterstützung ...

- Verarbeitung von seelischen Belastungen oder Störungen (z.B. Depression, Angststörungen) im Zusammenhang mit Ihren akuten körperlichen Erkrankungen
- Verarbeitung von psychosozialen Folgen chronischer Erkrankungen und den damit verbundenen Einschränkungen der Lebensgestaltung
- Verminderung und bessere Bewältigung von Fatigue-Syndrom (Erschöpfungs-Syndrom, das chronische Erkrankungen begleiten kann)
- Hilfe beim Umgang mit Todes- und Verlustängsten
- Bearbeitung von Gefühlen der Hilflosigkeit und des Ausgeliefertsein im Zusammenhang mit früheren Traumatisierungen oder negativen Krankheitserfahrungen
- Verarbeitung von Einschränkungen der Selbstständigkeit und Abhängigkeitsängsten
- Verarbeitung von Angst- und Schuldgefühlen gegenüber sich selbst, Angehörigen oder Freunden
- Bearbeitung von Konflikten mit Partnern, Kindern oder im beruflichen Umfeld, die sich durch die körperliche Erkrankung verschärfen

Was Sie außerdem wissen sollten

Die Einweisung erfolgt mit einem Einweisungsschein durch ihren Hausarzt oder Facharzt.

Nicht behandeln können wir auf dieser Station Patienten mit

- Demenz
- Psychosen
- Akuter Selbstmordgefährdung
- Manifeste Suchterkrankung (Alkohol, illegale Drogen)

Kontakt

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Christiane Waller

Pflegerische Leitung: Doris Lauber

in Zusammenarbeit mit:

Klinik für Innere Medizin 5, Schwerpunkt Onkologie / Hämatologie, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Martin Wilhelm

Pflegerische Leitung: Meike Kettler

Klinikum Nürnberg | Standort Nord

Tel.: 0911 398-7390

Fax: 0911 398-7378

E-Mail: psychosomatik@klinikum-nuernberg.de

www.klinikum-nuernberg.de

Impressum:

Herausgeber: Klinikum Nürnberg, Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg | V.i.S.d.P.: Bernd Siegler
Fotos: [stock.adobe.com](https://www.stock.adobe.com) | Gestaltung: Jo Meyer | Druck: [saxoprint.de](https://www.saxoprint.de) | Auflage: 1.000, Januar 2019
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Gleichwohl sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.

Klinikum Nürnberg

Wir sind für Sie da!



Integrierte Klinische Psychosomatische Therapieeinheit (IKP)

Eine psychosomatisch-psychotherapeutische
Behandlungseinrichtung für Menschen mit körperlichen
Erkrankungen

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität



PARACELSUS
MEDIZINISCHE PRIVATUNIVERSITÄT

Sie leiden neben Ihrer körperlichen Erkrankung an seelischen Beschwerden?

Sie wollen sich trotz oder vielleicht gerade wegen Ihrer körperlichen Erkrankung intensiv mit Ihrer aktuellen Lebenssituation und/oder Ihrer Lebensgeschichte auseinandersetzen?

In einer – in eine internistische Station integrierten – psychosomatischen Therapieeinheit im Haus 12 finden Sie den Ort dafür: Wir wollen Sie mit einem interdisziplinären Team aus Psychosomatikern, Internisten, Psychologen, Pflegekräften, Kunst- und Musiktherapeuten sowie Physiotherapeuten unterstützen.

Schwerpunkt des integrierten Behandlungskonzepts ist die gleichzeitige Behandlung komplexer körperlicher und seelischer Krankheitsanteile durch erfahrene Internisten und ein umfassendes psychosomatisches Therapiekonzept.

Die Behandlung

- erfolgt im Klinikum Nürnberg Nord im Haus 12, Station 2 Ost
- in einer Gruppe von 8 Patienten
- und dauert ca. 3 bis 6 Wochen



Die Behandlungsziele sind:

- Verminderung psychischer Beschwerden wie Ängste oder Depressivität
- Verminderung körperlicher Beschwerden soweit sie durch psychische Faktoren mitbedingt sind
- Verarbeiten von Verlusterlebnissen wie der Verlust von körperlichen Fähigkeiten durch Zulassen von Trauer, Enttäuschung und Verzweiflung mit dem Ziel der Neuorientierung
- Belastende Ereignisse in der Lebensgeschichte vor dem Hintergrund der eigenen Krankheitserfahrung neu bewerten und lernen, mit negativen Erinnerungen anders umzugehen
- Erlernen eines besseren Umgangs mit Stressfaktoren
- Aufbau von Vertrauen in die eigenen gesunden körperlichen und geistigen Kräfte
- Training von krankheitsbedingten schwierigen Alltagssituationen
- Förderung der individuellen Lebensqualität und Lebensfreude
- Körperliche Stabilisierung durch die integrierte internistische Behandlung

Die Behandlung umfasst

- Einzeltherapie, Familien- und Paargespräche
- Gruppentherapie in Kleingruppen
 - Gesprächsgruppen
 - Kunsttherapie
 - Musiktherapie
 - Körper- und Bewegungstherapie
 - Genusstraining
- Entspannungsverfahren
- Behandlung durch ein Team unter Verantwortung von Fachärzten für Psychosomatische Medizin und Innere Medizin mit 24-Stunden internistischer Infrastruktur zur Überprüfung des somatischen Behandlungsplans und internistisch-psychosomatisch qualifizierten Pflegekräften